

Gemeinde Kneitlingen
II-22-Se

Niederschrift

über die

**öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde
Kneitlingen Nr. R Kn 9/003**

vom **25.10.2012**

Sitzungsort: Bansleben, Dorfgemeinschaftshaus

Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:30 Uhr

Anwesend sind:

SPD-Fraktion

Markus Glagla
Andreas Herbst
Andrea Sefkow

CDU-Fraktion

Theodor Biegel
Johannes Feigel
Heike Hoffmeister
Michael Kahl

Fraktion B'90/Die Grünen

Norbert Haiduk
Angelika Uminski-Schmidt

Verwaltung

Sebastian Seebauer

(zugleich als Protokollführer)

Vorsitz: Markus Glagla

Besucher: 7

Pressevertreter: 1

Ergebnis der Sitzung:**Öffentlicher Teil**

Zu Punkt 1.:	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
---------------------	--

Herr Bürgermeister Glagla begrüßt die anwesenden Zuhörer, den Pressevertreter und Herrn Seebauer, sowie die anwesenden Ratsmitglieder.

Im Anschluss eröffnet er die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 2.:	Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
---------------------	--

Die Tagesordnung wird in der Form festgestellt, wie sie den Ratsmitgliedern mit der Einladung vom 15.10.2012 zugegangen ist.

Zu Punkt 3.:	Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung des Rates der Gemeinde Kneitlingen vom 29.03.2012
---------------------	--

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 4.:	Verlesung der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
---------------------	---

Herr Seebauer verliest die folgenden Beschlüsse:

- 1. Verlegung des Eingangsbereiches des Eulenspiegelsaales in Kneitlingen, damit die Erschließung bzw. Zuwegung künftig über das gemeindeeigene Grundstück erfolgt,*
- 2. Überprüfung der Wohnungsmieten*
- 3. Beteiligung der Gemeinde Kneitlingen am Stammkapital der Museumsstiftung mit einem einmaligen Betrag von 1.000 €.*

Zu Punkt 5.: Änderung der bisherigen Verordnung für das Landschaftsschutzgebiet "Elm"; hier: Beteiligung der betroffenen Gemeinden gem. § 22 Bundesnaturschutzgesetz

RDS-Nr. Kn 9/014

Herr Glagla erläutert die RDS sowie die neue Verordnung.

Herr Haiduk plädiert dafür, dass die Flora-Fauna-Habitat Gebiete (FFH-Gebiete) nicht als Landschaftsschutzgebiet (LSG), sondern als Naturschutzgebiete (NSG) ausgewiesen werden sollen. Im Landkreis Helmstedt gebe es entsprechende Tendenzen.

Herr Feigel sieht den Beschlussvorschlag als nicht zustimmungsfähig an. Zudem sei die Vorlage der Verwaltung sehr irritierend. Es sei merkwürdig, dass die Verwaltung dem Rat vorschlage, auf welche Interessen zu achten bzw. nicht zu achten sei.

In dem Entwurf fehle jeglicher Bezug auf den Wirtschaftsfaktor Wald. Fraglich sei auch welche Art von Wald geschützt werden soll, der Wald, der schon seit Jahrhunderten von den Menschen genutzt wird oder der ursprüngliche Urwald.

Die CDU-Fraktion störe sich daran, dass sie nicht für die Interessen von bestimmten Personengruppen eintreten soll. Aus welchem Grund solle nur die Erholung und nicht die Wirtschaft gefördert werden?

Daher stelle die Fraktion einen Antrag zum Alternativvorschlag, auf welchen Herr Feigel ausführlich eingeht.

Herr Kahl führt aus, dass es bereits im Jahr 1995 eine Initiative gab, rund um den Elm eine Art Schutzgürtel zu legen. Wenn nun ein Naturschutzgebiet eingerichtet werde, müssen auch höherwertige Schutzgebiete eingerichtet werden. Dies schränke die landwirtschaftliche Nutzung stark ein.

Herr Haiduk ergänzt, dass in einem LSG der Naturschutz am geringsten sei. Er fordere lediglich die FFH-Gebiete als NSG auszuweisen.

Herr Glagla führt aus, dass der Landkreis nur die bestehende Verordnung zum LSG-Elm reformieren will. Neu hierin sei lediglich die Vorgabe der EU, im Elm ein FFH-Gebiet einzurichten.

Herr Feigel bemängelt diesbezüglich, dass die Verordnung über die Vorgabe der EU hinausgehe.

Herr Glagla fasst die Diskussion wie folgt zusammen:

Die Gruppe SPD-Grüne sehe die geplante Verordnung als in Ordnung an. Es solle lediglich das geplante FFH-Gebiet als NSG ausgewiesen werden.

Demgegenüber sehe die CDU-Fraktion Bedenken bezüglich der zukünftigen Waldnutzung.

Aus diesem Grund schlage er vor:

Die vorgetragenen Bedenken der CDU-Fraktion zum LSG finden Einklang. Andererseits solle das FFH-Gebiet zum NSG erklärt werden.

Herr Feigel stellt noch einmal fest, dass das NSG die Gemeinde Kneitlingen gar nicht betreffe, worauf Herr Haiduk auf das von ihm gewollte politische Signal eingeht.

Herr Haiduk beantragt daraufhin eine Sitzungsunterbrechung.

Im Anschluss daran wird zunächst über den weitergehenden Beschlussvorschlag der CDU-Fraktion abgestimmt.

Beschluss:

I.

**„Zu der beabsichtigten Änderung der bisherigen Verordnung für das LSG „Elm“ werden folgende Bedenken und Anregungen vorge-
tragen:**

Zu § 3 Gebietscharakter und Schutzzweck, Absatz 1:

Ergänzung dritter Absatz: Das gesamte Schutzgebiet liegt im Naturpark Elm-Lappwald und hat eine große Bedeutung für die Wirtschaft der umliegenden Region sowie für die Erholung und den naturnahen Tourismus.

Zu § 3 Gebietscharakter und Schutzzweck, Absatz 3:

**Zu dem besonderen Schutzzweck des gesamten LSG ist neu aufzu-
nehmen:**

- **Der Erhalt der seit Jahrhunderten praktizierten Wald-
nutzung durch die örtliche Bevölkerung.**
- **Erhalt und Förderung des Wirtschaftswaldes als zusätz-
liche oder einzige Erwerbsquelle für die ansässige Be-
völkerung.**
- **Die Sicherstellung der Versorgung mit Holz oder Holz-
stoffen aus dem Wirtschaftswald zum Zwecke der regiona-
len Energieversorgung.**

**Zu streichen ist im ersten Unterpunkt der Satzteil: „...mit ho-
hem Altholz und Totholzanteil...“.**

Zu § 4 Verbotene Handlungen:

Absatz 3:

**Satz 1: Ergänzung: „...Lärm, der nicht aus notwendigen Arbeiten
der Forstbewirtschaftung herrührt,...“**

Satz 15: Streichung: „...zu beschädigen...“

Satz 20: komplett streichen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

II.

Die Gemeinde Kneitlingen begrüßt die Initiative des Kreistages, die künftigen FFH-Gebiete als Naturschutzgebiete auszuweisen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen
Ja 5 Enthaltung 4

Zu Punkt 6.: Ernennung des Herrn Andreas Hoffmeister zum Ortsheimatpfleger von Bansleben

Herr Glagla spricht Herrn Rathmann - welcher heute leider nicht anwesend sein kann - für die vielen Jahre als Ortsheimatpfleger von Bansleben den Dank des Gemeinderates aus.

Gleichzeitig bedankt er sich bei Herrn Hoffmeister, welcher sich dazu bereit erklärt hat, die Arbeit von Herrn Rathmann fortzuführen.

Beschluss:

Herr Andreas Hoffmeister wird zum Ortsheimatpfleger von Bansleben ernannt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 7.: Breitbandverkabelung, hier: Verzicht auf die Erhebung von Konzessionsabgaben

RDS-Nr. KN 9/009

Herr Glagla informiert darüber, dass der Landkreis Wolfenbüttel beabsichtige, auf eigene Kosten ein Breitbandnetz einzurichten. Nach seinem Kenntnisstand solle dies bis zum Jahr 2015 geschehen sein.

Herr Kahl beglückwünscht den Landkreis zu der Entscheidung, die Maßnahme in Eigenregie durchzuführen. Es sei bedauerlich, dass die Telekom es nicht für nötig erachte, in unserem ländlichen Raum zu investieren.

Im Anschluss lässt Herr Glagla über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Die Gemeinde Kneitlingen erklärt die Unterstützung (ausdrücklich ohne finanzielle Beteiligung) bei der Realisierung der Breitbandversorgung und für den Zeitraum von 20 Jahren den Verzicht auf die Erhebung von Konzessionsabgaben für Einrichtung und Betrieb von Telekommunikationsanlagen.

Ggf. notwendige Baugenehmigungsverfahren im Zuge des Breitbandausbaus werden durch die Gemeinde Kneitlingen prioritär bearbeitet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 8.: Neuabschluss eines Strom-Konzessionsvertrages

RDS-Nr. Kn 9/013

Herr Glagla erläutert die Vorlage und das bisherige Verfahren.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Die Gemeinde Kneitlingen schließt mit der E.ON Avacon AG den Strom-Konzessionsvertrag in der Form und Fassung ab, wie er der Ratsdrucksache Nr. Kn 9/013 vom 09.08.2012 beigelegt ist.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 9.: Freiwillige Leistungen (offene Diskussion)

Herr Glagla berichtet, dass die Gemeinde Kneitlingen mit ihren Freiwilligen Leistungen bei 2,84 % (14.500 €) in Bezug auf die Gesamtausgaben der lfd. Verwaltungstätigkeit des Finanzhaushaltes liege (503.700 €). Hierin enthalten seien jedoch einige einmalige Sondereffekte im Bereich der Kinderspielplätze.

Herr Feigel stellt klar, dass es sich bei der Differenz zwischen 2,84 % und den vereinbarten 2,5 % um lediglich 1.800 € handele.

Nach Ansicht von Herrn Kahl habe sich die Gemeinde Kneitlingen in Bezug auf die Freiwilligen Leistungen nichts vorzuwerfen. Hier seien vielmehr die größeren Gebietskörperschaften am Zuge.

Es wird gemeinschaftlich die Auffassung vertreten, dass im Haushaltsjahr 2012 keine weiteren Einsparungsmaßnahmen durchgeführt werden sollen, sondern zunächst das Rechnungsergebnis 2012 abzuwarten ist.

Zu Punkt 10.: Antrag auf Errichtung eines Boule-Platzes
--

Herr Glagla eröffnet die Diskussion über den TOP.

Frau Hoffmeister informiert darüber, dass es in Bansleben einen Bocciaplatz gebe. Dieser könnte auch zum Boule-Spielen genutzt werden.

Herr Biegel plädiert unter dem Hinweis auf den Platz in Bansleben dafür, dem Antrag nicht zuzustimmen.

Herr Haiduk würde es schon begrüßen, wenn es in Kneitlingen einen Boule-Platz geben würde.

Im Anschluss an die Diskussion formuliert Herr Glagla folgenden

Beschluss:

Eine finanzielle Beteiligung der Gemeinde Kneitlingen für einen Boule-Platz in Kneitlingen wird ausgeschlossen. Die Gemeinde unterstützt den Antragsteller jedoch ideell.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen
Ja 8 Enthaltung 1**

Herr Baumgarten weist im Zusammenhang mit der Anfrage auf Errichtung eines Boule-Platzes darauf hin, dass es den Antragstellern nicht darum geht, dass die Gemeinde in Eigenregie und auf eigene Kosten diesen Platz herstellt. Es geht vielmehr darum, ob die Gemeinde unterstützend bzw. ideell tätig werden kann.

Zu Punkt 11.: Anfragen und Mitteilungen
--

Zu Punkt 11.1.: Anfragen und Mitteilungen der Mitglieder

Zu Punkt 11.1.1.: Kanaldeckel in der Kreisstraße in Kneitlingen
--

Herr Feigel informiert darüber, dass in der Kreisstraße in Kneitlingen ein Kanaldeckel stark eingebrochen ist.

Zu Punkt 11.1.2.: Information über die Tätigkeit des Bauhofes an die Arbeitsgemeinschaft Eilum

Herr Herbst teilt mit, dass die Arbeitsgemeinschaft in Eilum gerne wissen möchte, welche Maßnahmen der Bauhof in den jeweiligen Jahren vornehme.

Zu Punkt 11.1.3.: Fracking

Herr Glagla informiert darüber, dass in letzter Zeit vermehrt Anträge aller Mitgliedsgemeinden an das Landesbergamt gestellt wurden, dass diese bei vorliegenden Anträgen auf Probebohrungen am Verfahren beteiligt werden sollen. Aktuell seien solche Verfahren jedoch nicht anhängig.

Zu Punkt 11.1.4.: Gehwegschäden im Ortsteil Kneitlingen
--

Herr Glagla informiert darüber, dass ihm eine „Mängelliste“ vom Seniorenwohnsitz SüdElm bezüglich der Befestigung eines Teilstückes des Gehweges an der Elmstraße übergeben worden sei. Für die Erneuerung dieses Teilstückes gebe es eine erste grobe Kostenschätzung der Verwaltung in Höhe von 4.000 € - 5.000 € (je nach Entsorgung des vorhandenen Materials).

Herr Kahl nimmt ebenfalls Bezug auf diese „Mängelliste“ und erinnert daran, dass die Sanierung des Mühlenweges extra für das Seniorenheim vorgezogen und auch eine Stromleitung versetzt wurde.

Zu Punkt 11.1.5.:	Seniorenweihnachtsfeier 2012
------------------------------	-------------------------------------

Herr Glagla gibt den Termin der diesjährigen Seniorenweihnachtsfeier bekannt. Stattfinden solle diese am 01.12.2012 um 15 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Bansleben.

Zu Punkt 11.2.: Anfragen und Mitteilungen der Verwaltung

Zu Punkt 11.2.1.:	KWL-Erdgasausschreibung G/005
------------------------------	--------------------------------------

Herr Seebauer informiert über das Ausschreibungsergebnis der KWL-Erdgasausschreibung G/005. Der Arbeitspreis ist geringfügig um 0,537 ct/kWh gestiegen.

Zu Punkt 11.2.2.:	Information über den Betrieb des ZHKW in Eilum
------------------------------	---

Herr Seebauer informiert darüber, dass die Heizkosten dank des installierten ZHKW um rund 20 % im Vergleich zum Vorjahr gesenkt werden konnten.

Gleichzeitig generiere die Gemeinde Erträge durch die Beteiligung am Stromverkauf.

Zu Punkt 11.2.3.:	Photovoltaikanlage Eilum
------------------------------	---------------------------------

Herr Seebauer informiert darüber, dass die PV-Anlage bis zum heutigen Tage rund 7.500 kWh Strom erzeugt habe.

Zu Punkt 12.: Schließung der öffentlichen Sitzung
--

Zu Punkt 13.: Einwohnerfragestunde

Herr Baumgarten (wohnhaft im Baugebiet „Am Sandberg“) weist darauf hin, dass in Kneitlingen auf dem Wege zum Friedhof sehr schnell gefahren werde. Dort sollte seiner Ansicht nach eine Verkehrsberuhigung erfolgen.

Außerdem sei der Eulenspiegelradweg im Bereich Kneitlingen in einem sehr schlechten Zustand.

Frau Trussner fragt nach, ob der neu gestaltete Eingangsbereich zum Eulenspiegelsaal ausschließlich zu nutzen sei. Dies sei bislang im Ortsteil Kneitlingen nicht bekannt. Herr Glagla und Herr Feigel verweisen hierzu auf ein gemeinsames Gespräch mit der 1. Vorsitzenden des Schützenvereines Angela Hagemeister, an der auch Herr Redemske teilgenommen hat. Herr Glagla ergänzt, dass dieser Punkt im Anschluss im nicht öffentlichen Teil beraten werde.